

Sifa-Post

Neues zu Sicherheit und Kriminalität

02. Juli 2008

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23

CH-8416 Flaach

Tel: 052 301 31 00

Fax: 052 301 31 03

PC-Konto: 87-370818-2

mail to: info@sifa-schweiz.ch

*Für den Inhalt ist verantwortlich:
Ulrich Schlüer, Präsident sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

Polizeimeldungen

Ausländerkriminalität im Juni 2008

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich lediglich um

solche Fälle, bei denen Täterschaft und deren Nationalität bekannt sind und von den Behörden bekannt gegeben wurden.

Martinach VS, 28. Juni 2008: Ein 29jähriger **Mazedonier** zog in einem Schrebergarten plötzlich eine Faustfeuerwaffe und gab mehrere Schüsse auf einen mit ihm am Tisch sitzenden Mann ab. Schwer verletzt wurde das Opfer in das Spital von Sitten eingeliefert. Das Opfer ist ein 25jähriger Mann aus Serbien. Beide sind im Wallis wohnhaft.

Mülligen ZH, 27. Juni: Im Mai dieses Jahres wurden während einer Woche zahlreiche Postsendungen aus dem Ausland von Spezialisten der Grenzwache und des Zolls kontrolliert. In sechs Sendungen konnten Betäubungsmittel sichergestellt werden, mehrheitlich Cannabisprodukte. Viermal konnten spezialisierte Dokumentenprüfer gefälschte Ausweise beschlagnahmen. In drei Fällen wurden zur Fahndung ausgeschriebene Nummernschilder sichergestellt. Weiter wurden verbotene Medikamente, 16 Ampullen eines Dopingmittels, eine gefälschte Armbanduhr und pyrotechnische Artikel aus den Verkehr gezogen und wo gesetzlich vorgesehen, Massnahmen gegen die Empfänger eingeleitet. Die Aktion wurde als Erfolg im Kampf gegen Missbräuche im Postverkehr gewertet.

Brig VS, 27. Juni: Die Kantonspolizei hat vier Jugendliche angehalten, die zwischen Mai und anfangs Juni mehrere Sachbeschädigungen in der Höhe von 100 000 Franken verübt hatten. Seit Ende Mai meldete man der Kantonspolizei mehr als dreissig Schmierereien und Graffitis an Gebäudefassaden in Brig. Bei den mutmasslichen Tätern handelt es sich um Jugendliche aus **Albanien** im Alter zwischen 14 und 16 Jahren.

Solothurn, 25. Juni: Dank der Aufmerksamkeit einer Anwohnerin konnte die Polizei einen Autoaufbrecher anhalten. Das Diebesgut aus dem Personenwagen in Form einer Digitaluhr mit integriertem Thermometer hatte der 36jährige abgewiesene Asylbewerber noch bei sich und konnte durch die Polizei sichergestellt werden.

Winterthur ZH, 25. Juni: Aufgrund polizeilicher Ermittlungen konnten zwei Enkeltrickbetrügerinnen verhaftet werden, die bei einer betagten Frau in Winterthur nach bekanntem Muster 28 000 Franken ertrogen hatten. Ein Mann meldete sich telefonisch bei einer 89jährigen Frau. Er gab sich als Mann ihrer in Deutschland lebenden Nichte aus. Er schilderte ihr ein momentanes finanzielles Problem mit einem Wohnungskauf. Er müsse deshalb innert einer Stunde eine höhere Anzahlung leisten, sonst gehe der Zuschlag an andere Kaufinteressenten und drängte die Geschädigte, ihm Geld zu borgen. Er versprach, dieses bis zum Abend wieder zurück zu zahlen. In weiteren Anrufen erklärte er, dass er mit seinem Fahrzeug in einem Stau stecke und er deshalb eine Vertrauensperson zu ihr schicken werde, die das Geld abhole. Sie solle vor der Haustüre auf diese Frau warten. Für die betagte Frau tönte all dies vertrauenswürdig und sie hob 28 000 Franken von ihrem Konto ab. Verabredungsgemäss übergab sie diesen Betrag der signalisierten Abholerin. Aufgrund der polizeilichen Abklärungen und Ermittlungen konnten gleichentags in einem Hotel zwei 23- und 25jährige **Polinnen** verhaftet werden. Sie trugen das ergaunerte Geld je zur Hälfte in der gleichen Stückelung auf sich, wie es die Geschädigte ab ihrem Konto bezogen hatte.

St. Gallen, 23. Juni: Ein 18jähriger aus dem **Irak** stammender Mann, welcher sich widerrechtlich in der Schweiz aufhielt, wurde von der Polizei festgenommen. Abklärungen ergaben, dass sein Asylantrag rechtskräftig abgelehnt worden war.

Zürich, 20. Juni: Fahnder der Kantonspolizei Zürich haben in Zürich drei mutmassliche Drogendealer verhaftet. 800 Gramm Heroin, 500 Gramm Streckmittel und 27 000 Franken wurden sichergestellt. Bei der Personenkontrolle stellte sich heraus, dass ein 25jähriger **Albaner** einem 43jährigen Schweizer 200 Gramm Heroin verkauft hatte. Beide Männer wurden verhaftet. Bei der Kontrolle der Logis des Drogenverkäufers im Stadtkreis 12 fanden die Fahnder weitere 600 Gramm Heroin, sowie das Bargeld. Zudem stiessen die Polizisten auf einen weiteren **Albaner**.

Frauenfeld TG, 19. Juni: Die Kantonspolizei Thurgau hat 28 Jugendlichen nach umfangreichen Ermittlungen rund 50 Delikte im Mittel- und Oberthurgau nachgewiesen. Die jugendlichen Schweizer, **Serben, Spanier und Kosovaren** sind zwischen 13 und 18 Jahre alt und in der Region wohnhaft. Zwischen anfangs 2007 und Ende Mai 2008 begingen sie zahlreiche Sachbeschädigungen an Inselschutzpfosten, Beleuchtungen, Fahrzeugen, Gebäuden sowie weiteren Einrichtungen. Das Deliktsgut aller Straftaten beläuft sich auf rund 14 000 Franken. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 70 000 Franken.

Kreuzlingen TG, 17. Juni: Schweizer Grenzwächter kontrollierten einen 35jährigen **Serben**, gegen den ein mehrjähriges Einreiseverbot in die Schweiz besteht. Bei der grenzpolizeilichen Personenkontrolle wurde durch die Grenzwächter festgestellt, dass es sich beim Führerschein um eine Totalfälschung handelt. Zudem besteht gegen die Person ein mehrjähriges Einreiseverbot für die Schweiz.

Zürich, 17. Juni: Die Jugendanwaltschaft Unterland hat die Untersuchung des Tötungsdeliktes anlässlich der Streetparade vom 11. August 2007 abgeschlossen und beim Jugendgericht Bülach Anklage gegen einen heute 17jährigen **Thailänder** erhoben. Im Zuge der Ermittlungen durch die Jugendanwaltschaft Unterland und die Kantonspolizei Zürich konnten einer Jugendbande neben dem Tötungsdelikt, eine versuchte Tötung, 20 Raubüberfälle, ein Sexualdelikt, zwei Körperverletzungen, eine Brandstiftung an einem Gartenhäuschen, zehn Einbrüche und weitere Delikte geklärt werden. Die Straftaten verübten die Jugendlichen zwischen Frühjahr 2006 und Sommer 2007 in der Stadt Zürich und im Zürcher Unterland. Sie bedrohten ihre Opfer teilweise mit Messern und erlangten so Handys, elektronische Musikgeräte und Geld. Ermittelt wurden auch Schlägereien bei denen Stich- oder Schlagwaffen eingesetzt wurden. Bei den Jugendlichen handelt es sich um 23 Burschen und ein Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Sie sind Bürger von **Brasilien, Rumänien, Chile, Thailand, Türkei, Irak, der Dominikanischen Republik, Italien, der ehemaligen Staatenunion Serbien und Montenegro** sowie der Schweiz.

Winterthur ZH, 14. Juni: Fröhorgens meldete ein Barbesitzer der Polizei, dass er eine Person zurückhalte, welche beschuldigt wird, in den Lagerraum seiner Bar eingedrungen zu sein und dort Angestellten und Musikern Bargeld, Natel sowie einen MP3-Player im Gesamtwert von rund 940 Franken gestohlen zu haben. Die sofort ausgerückten Polizisten konnten einen 23jährigen **Mazedonier** an Ort und Stelle festnehmen.

Schaffhausen, 14. Juni: Schweizer Grenzwächter haben im Rahmen des EURO08-Einsatzes beim Grenzbahnhof Schaffhausen eine Person mit einem Einreiseverbot aufgegriffen und vorübergehend festgenommen. Der Staatsbürger aus **Serbien und Montenegro** hatte versucht, in einem internationalen Zug in die Schweiz einzureisen. Bei der grenzpolizeilichen Personenkontrolle wurde festgestellt, dass die Person nicht im Besitz eines für die Einreise in die Schweiz erforderlichen Visums war. Zudem bestand gegen die Person ein Einreiseverbot. Dem 27jährigen Mann wurde die Einreise in die Schweiz verweigert. Er wurde nach Deutschland zurückgewiesen.

Kreuzlingen TG, 12. Juni: Schweizer Grenzwächter haben in Kreuzlingen bei einem Reisenden aus Rumänien echte rumänische Polizeiuniformteile gefunden und sichergestellt. Als Polizeibeamte konnten sich die Fahrzeuginsassen nicht ausweisen. Die drei **rumänischen Staatsbürger** gaben an, für eine rumänische Textilfirma zu arbeiten. In der letzten Zeit sind in ganz Europa immer wieder «falsche Polizisten» unterwegs, die Trickdiebstähle an Touristen verüben. Zumeist lauern die Täter, welche grösstenteils aus Osteuropa stammen, ihren Landsleuten auf Raststätten an Autobahnen auf und geben sich als Polizisten aus. In einzelnen Fällen wurden die Opfer dreist ausgeraubt.

Gossau ZH, 11. Juni: Die Kantonspolizei Zürich hat einen 26jährigen **Serben** unmittelbar nach dem Einbruch in eine Tierarztpraxis festgenommen. Der Täter ist geständig, rund 300 Franken aus der Praxis für seinen Drogenkonsum gestohlen zu haben.

Schaffhausen, 9. Juni: Im Zusammenhang mit einer brutalen Schlägerei von Mitte Mai in Schaffhausen konnte die Schaffhauser Polizei den Täter ermitteln. Es handelt sich um einen 23jährigen **türkischen** Staatsangehörigen, welcher ein Geständnis ablegte. Offenbar hatte die Auseinandersetzung eine Vorgeschichte, worin eine Partyteilnehmerin und zugleich Bekannte des Opfers eine zentrale Rolle spielte.

Rümlang ZH, 7. Juni: Die Kantonspolizei Zürich hat in der Nacht auf Samstag, 7. Juni, zwei Autoeinbrecher verhaftet und gestohlene Gegenstände im Wert von zirka 1500 Franken sichergestellt. Es stellte sich heraus, dass der 38jährige **Tunesier** zusammen mit einem 28jährigen **Libyer** am Dorffest in Rümlang mindestens an zwei Fahrzeugen die Scheiben eingeschlagen und daraus die Taschen gestohlen hatten.

Zürich, 5. Juni: Dank der Meldung eines aufmerksamen Anwohners konnten drei junge Männer verhaftet werden, die eine Parkuhr aufgebrochen und stark beschädigt haben. Bei den mutmasslichen Tätern handelt es sich um einen 17jährigen **Somalier**, einen 19jährigen **Serben** und einen 20jährigen Schweizer. Bei einem der Männer wurde auch eine Portion Betäubungsmittel sichergestellt. An der Parkuhr entstand ein Sachschaden in der Höhe von rund 2000 Franken.

Zürich, 4. Juni: Die Kantonspolizei hat in Winterthur den Schützen verhaftet, der einen Tag zuvor im Zürcher Kreis 3 in einem Restaurant mehrere Schüsse abgab. In der staatsanwaltschaftlichen Einvernahme war er geständig, die Schüsse abgegeben zu haben. Beim Verhafteten handelt es sich um einen 28jährigen abgewiesenen Asylbewerber aus dem **Irak**.

Zürich, 3. Juni: Detektive kontrollierten anlässlich einer Fahndungspatrouille einen verdächtigen Mann. Dieser wies sich mit einem **albanischen** Reisepass aus, in welchem das nötige Visum fehlte. Er wurde deshalb einer genauen Kontrolle unterzogen. Dabei kamen beim 25Jährigen 515 Gramm Heroin, abgepackt in Portionen à fünf Gramm, zum Vorschein. Gegen ihn wird nun

wegen Verstosses gegen das Ausländer- und das Betäubungsmittelgesetz weiter ermittelt.

Reinhard Wegelin/sifa

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizeien Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur und Zürich sowie der Kantonspolizeien Solothurn, Thurgau, Wallis, Zürich, der Schweizer Grenzwaache sowie das Internetportal polizeinews.ch.

Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen zugänglichen Adressen.

Werden Sie sifa-Mitglied.

Informationen erhalten Sie bei:

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach

Tel. 0041 (0)52 301 31 00

Fax 0041 (0)52 301 31 03

info@sifa-schweiz.ch

Besuchen Sie die «sifa» im Internet:

www.sifa-schweiz.ch